



Die Vertreterinnen und Vertreter der KPÖ beweisen seit 12 Jahren, dass es auch ohne Privilegien geht. Jedes Jahr wird am Tag der offenen Konten offengelegt, wie die überhöhten Polit-Bezüge konkret verwendet werden. Mit dem Geld werden in Not geratene Steirerinnen und Steirer unterstützt.“  
 Von links nach rechts: LAbg. Werner Murgg, LAbg. Renate Pacher, die Grazer Stadträtin Elke Kahr, LAbg. Claudia Klimt-Weithaler und LAbg. Ernest Kaltenegger

## IST DAS GERECHT?

# Berufspolitiker als Großverdiener

Politiker verdienen für Arbeitende unerreichbare Summen. Im Spitzenfeld: Eva Glawischnig (Grüne), Gerald Grosz (BZÖ), HC Strache (FPÖ).

Einmal im Nationalrat, verdient man in der Politik pro Jahr soviel wie ein Durchschnittsarbeiter in fünf Jahren. Noch abgehobener sind die Gehälter von Regierungsgliedern.

Besonders sauer stößt auf, wenn ans Licht kommt, was die vermeintlichen Vertreter

der „kleinen Leute“ aufs Konto bekommen. Da wäre zum Beispiel FPÖ-Chef Strache mit einem Jahresgehalt von 194.208 Euro (gut 2,7 Mio. Schilling), die er als Chef des FPÖ-Parlamentsklubs bekommt. Über genauso viel darf sich Grünen-Chefin Eva Glawischnig freuen. Da lässt sich leicht nach außen eine soziale Einstellung präsentieren.

Unter den politischen Großverdienern ist auch BZÖ-Kandidat Gerald Grosz. Er bekommt als Nationalrat und Grazer Gemeinderat 140.504

Heinz Fischer mit 319.071 Euro pro Jahr. SPÖ-Kanzler Werner Faymann kommt auf jährlich 285.600 Euro. Stolze 217.056 Euro verdient Landeshauptmann Franz Voves (SPÖ), auf 177.072 Euro kommt der Grazer Bürgermeister Siegfried Nagl (ÖVP).

### Noch mehr Gehalt

Auch auf Gemeindeebene kassiert man mit Doppeleinkommen ab: Der Seiersberger Bürgermeister und Landtagsabgeordnete W. Breithuber war mit seinen gesamt über 10.000

Euro nicht zufrieden und ließ im Gemeinderat die „Aufwandsentschädigung“ um 25% anheben – mit Zustimmung von ÖVP und FPÖ.

### Hier könnten sie sparen!

Ein KPÖ-Antrag, wonach die Politbezüge drastisch gekürzt werden sollen, wurde im Landtag von allen anderen Parteien abgelehnt. Die KPÖ bleibt standhaft mit der Forderung, dass sich die Politbezüge nicht von den Durchschnittseinkommen abheben dürfen.

### Die Einkommen der „Sparmeister“

Einkommen monatlich, brutto

Landeshauptmann	16.000,13
LH-Stellvertreter	15.158,02
Landesrat	14.315,90
Landtags-Präsident	11.368,51
Klubobmann/frau	10.526,40
Präsident Landesschulrat	8.421,12
Landtagsabgeordnete	5.473,73

Euro pro Jahr, wie sehr zu seinem Ärger aufgedeckt wurde.

### Spitzenverdiener

Spitzenverdiener in der heimischen Politik ist Bundespräsident

